



metallnachrichten

für die Beschäftigten bei OTIS

Nr. 1 – Oktober 2006

ERA-Verhandlungen bei Otis gescheitert

IG Metall will faire, sichere und gerechte Bezahlung

Seit knapp einem Jahr wurde in Gesprächen zwischen der IG Metall und OTIS versucht, für alle Werke und Niederlassungen eine bundesweit gemeinsame Anwendung des neuen Entgelttarifvertrages (ERA) zu vereinbaren.

Dabei ging es für uns darum:

- für alle Niederlassungen eine klare Tarifbindung zu erreichen
- abgestimmte Richtbeispiele festzulegen, mit denen die

Aufgaben der Beschäftigten auch angemessen bezahlt werden,

- und für alle Beschäftigten ein Leistungsentgelt so festzulegen, dass damit bei gleicher Leistung das heutige Entgeltniveau (unter Einschluss z.B. des Montagezuschlages oder sonstiger Zulagen) auch wieder erreicht wird und zusätzlich weitere Anreize für Mehrleistungen geboten werden.

Zu Beginn der Verhandlungen sah es so aus, als würde auch

OTIS diese Ziele teilen - sind es doch die Beschäftigten, die mit ihrer Arbeit und Motivation die Grundlage für die seit Jahren steigenden Renditen bieten. Leider mussten wir feststellen, dass wir uns hier getäuscht haben: die erforderlichen Vereinbarungen mit dem Gesamtbetriebsrat (GBR) über Richtbeispiele und Leistungsentgelt sind nicht einmal in Ansätzen zu erkennen.

Die gleiche Grundhaltung, die schon zur Anrechnung der letzten Tarifierhöhung führte, hat sich offenbar in den Köp-

fen der Manager festgesetzt: OTIS geht es um eine massive Senkung der Personalkosten. Deshalb ist eine bundesweite Einigung in weite Ferne gerückt.

Für den Einzelnen ändert sich dadurch zunächst gar nichts!

Die heutigen Tarifverträge sowie die bisherige Eingruppierung (Entgelthöhe) bleibt in Höhe und Struktur erhalten. Die nächste Tarifierhöhung im April 2007 wird somit auch für alle OTIS-Beschäftigte gelten.

Falls jetzt der Wechsel zu regionalen ERA's in einzelnen Niederlassungen oder Werken vorangetrieben wird, geht das nicht ohne Beteiligung der Betriebsräte. Dorthin könnt ihr euch bei Fragen ebenso wenden wie an die örtliche IG Metall.

Für uns alle muss dabei gelten: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Die Ziele der IG Metall und der Betriebsräte haben sich nicht geändert: **faire, sichere und gerechte Bezahlung**. Nur unsere Mittel werden wir - falls nötig - ändern müssen.

Jetzt Mitglied werden!



Name: _____ Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

Postleitzahl/Wohnort: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

Betrieb: Name und Ort _____

z. Zt. vollbeschäftigt teilzeitbeschäftigt männlich weiblich
 Auszubildende/r bis voraussichtlich: _____
 gewerbl. Arbeitnehmer/in Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Nationalität: _____ Änderung des bisherigen Status _____

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttoverdienstes) _____ ab Monat _____

Erworben durch (Name und Betrieb) _____

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten oder bei der Verwaltungsstelle.
Scher schicken an: IG Metall-Vorstand, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 60519 Frankfurt am Main

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. _____ Bankleitzahl _____

Name des Kreditinstituts _____

in PLZ _____ Ort _____

Ich bestätige die erfassten Daten über meine Person sowie den Grund (Zugangsart) für die Eintragung dieser Daten.
Ich bin hiermit darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Die für den Beitragszugang nötigen Daten werden zwischen der IG Metall und dem Geldinstitut - bei Lohnabzug mit dem Arbeitgeber - ausgetauscht (übermittelt). Die Verwaltungsstelle informiert mich auf Wunsch über alle gespeicherten Daten.
Hiermit ermächtige ich wiederholtlich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Ermächtigung erstreckt sich im Rahmen der von der Ortsverwaltung der IG Metall festgelegten Kassenungsart (§ 5 Ziff. 5, Satz 2 der Satzung) sowohl auf den Abruf von meinem Bankkonto, als auch auf den Einbehalt des Beitrags durch meinen Arbeitgeber in der jeweiligen Höhe. Dies schließt die Weitergabe der entsprechenden Daten an die IG Metall ein. Dieser Auftrag kann nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden. Alle Änderungen oder Unstimmigkeiten, die sich aus diesem Auftrag ergeben, kann ich nur bei der Verwaltungsstelle der IG Metall regeln.
Die vorstehenden Daten werden zum Zweck der Mitgliederbetreuung von der IG Metall erhoben und unter Beachtung des BDSG verarbeitet. Weitere Empfänger dieser Daten sind das Service-Center der IG Metall. Den vorstehenden Hinweisen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Unterschrift des Antragstellers/Mitgliedes/Kontoinhabers _____